

Projekt:  
Neugestaltung des Umfeldes des St. Raphael-Stiftes

### **Allgemein:**

Die Stadt Werlte beabsichtigt zusammen mit der kath. Kirchengemeinde St. Sixtus Werlte, als Eigentümerin des Rafael-Stifts, in der Stadtmitte von Werlte die Neugestaltung des Umfeldes des St.-Raphael-Stiftes. Träger des St.-Raphael-Stiftes ist der Caritas-Verband, es handelt sich dabei um eine stationäre Pflegeeinrichtung. Das St.-Raphael-Stift wird aktuell bis einschließlich 2023 erweitert sowie umgebaut. Dabei wird das Angebot des St.-Raphael-Stiftes erweitert. Es entstehen eine separate Tagespflegeeinrichtung und ein Café-Betrieb. Beide Einrichtungen waren bisher hier nicht angesiedelt. Zudem wird die vorhandene Pflegeeinrichtung grundsaniert und ebenfalls erweitert. In diesem Kontext erfolgt auch eine grundlegende Neuplanung des Umfeldes der Pflegeeinrichtung sowie einer neuen Grünanlage in der Stadtmitte von Werlte.

Das St.-Raphael-Stift liegt an der Ecke `Hauptstraße - Hinter dem Teich`, wird jedoch derzeit verkehrstechnisch von der Straße `Kleiner Weg` aus erschlossen. Das gesamte Gelände des St.-Raphael-Stiftes liegt im Stadtsanierungsgebiet der Stadt Werlte. An dem Bauvorhaben besteht ein großes öffentliches Interesse, da das St.-Raphael-Stift für das öffentliche und soziale Leben der Stadt eine hohe Bedeutung besitzt, es handelt sich um einen zentralen Treffpunkt, an dem sich alle Generationen treffen. Daher soll die Einrichtung in der Stadtmitte stärker in den Fokus des öffentlichen, städtischen Lebens integriert und zur Hauptstraße hin geöffnet werden. Dazu wird künftig insbesondere auch das geplante Café, an der Hauptstraße beitragen, das neben den BewohnerInnen und Gästen des Hauses auch ein Anziehungspunkt für die BürgerInnen von Werlte und dem Umland werden soll.

Im Zuge der Neugestaltung des Umfeldes werden noch weitere öffentliche Bereiche überplant, die seitens der Stadt Werlte von Bedeutung sind. So wird unmittelbar nordöstlich des Raphael-Stifts ein Regenrückhaltbecken neu entstehen, das zur wasserwirtschaftlichen Entlastung der Regenwasserkanalisation im Zentrum der Stadt beitragen wird. Diese Fläche, die sich im Eigentum der Kirchengemeinde befindet, wird von der Stadt Werlte übernommen. Neben der Funktion der Wasserrückhaltung soll hier im Stadtzentrum eine neue öffentliche Grünanlage mit Erholungs- und Aufenthaltsfunktion geschaffen werden.

Da die öffentliche Erreichbarkeit der Einrichtungen sowie die öffentlichen Funktionen und Nutzungen bei der Neugestaltung des Umfeldes des St.-Raphael-Stiftes in vielen Bereichen von besonderer Priorität sind, wird in diesen Bereichen auch die Stadt Werlte als Bauherr auftreten. Es handelt sich dabei um den östlichen Bereich der Planfläche, inklusive Regenrückhaltebecken. Der westliche Bereich des St.-Raphael-Stifts-Gelände liegt in der Zuständigkeit der kath. Kirchengemeinde Werlte. Hier ist ein Therapiegarten für die Tagespflege eingeplant und ein neu entstehender Innenhof soll künftig schwerpunktmäßig als Aufenthaltsort für demente BewohnerInnen genutzt werden. Dazwischen sind für den Funktionstrakt des Hauses noch Zufahrten und Abstellflächen vorgesehen.

Projekt:  
Neugestaltung des Umfeldes des St. Raphael-Stiftes



Gesamtentwurf: Umfeld St.-Rafael-Stift

### **Erläuterung des geplanten Projektes / Städtische Maßnahme**

- **Parkplatz mit Anbindung zum St.-Raphael-Stift und zur Grünanlage**

Von der Hauptstraße ist eine Zufahrt und Zuwegung zum Gelände des St.-Raphael-Stiftes neu geplant. Die Ausfahrt erfolgt in Richtung der Straße `Kleiner Weg`. Bei der Hauptstraße handelt es sich um eine verkehrswichtige innerörtliche Straße. Damit hier kein Gefahrenpunkt entsteht, soll die Ausfahrt in Richtung `Kleiner Weg` erfolgen. An der Zuwegung sind beidseitig Stellplätze angeordnet. Von der Zuwegung sind zwei Stichstraßen in Richtung Pflegeeinrichtung vorgesehen, an denen jeweils Stellplätze berücksichtigt werden. Die südliche Stichstraße führt zum Haupteingang der Einrichtung. Die Stellplätze an der Stichstraße stehen den BesucherInnen der Pflegeeinrichtung zur Verfügung und weisen bewusst größere Ausbaubreiten auf, um ein bequemes und behindertengerechtes Parken zu ermöglichen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass häufig ältere Menschen ihre Angehörigen und Freunde in der Einrichtung besuchen. Über diese Stichstraße können auch die Fahrzeuge der Tagespflege ihre Gäste am Morgen und am Nachmittag zur Tagespflegeeinrichtung bringen und abholen. Auch die Erschließung des Cafés erfolgt aus Richtung Haupteingang.

Von der Hauptstraße wird der Blick zum Haupteingang geöffnet, damit die Einrichtung vom Straßenraum aus stärker wahrgenommen wird. Für den fußläufigen Verkehr besteht hier eine direkte Anbindung zum Haupteingang der Pflegeeinrichtung mit den Zugängen zur Tagespflege und zum Café.

Vom Parkplatz ist eine zweite Stichstraße, mit beidseitigen Stellplätzen, im Bereich des heutigen Haupteinganges vorgesehen. Künftig wird hier der Eingang zur Sozialstation sein, die ebenfalls im Hause angesiedelt ist.

Aus Richtung Hauptstraße ist eine fußläufige Wegeverbindung vorgesehen, die zum Haupteingang führt und auch zur geplanten Grünanlage im Nordosten des St.-Raphael-Stiftes. Über diesen Fußweg, der barrierefrei in einer Breite von 2,0 m ausgebaut wird, können auch die BewohnerInnen der Pflegeeinrichtung bequem und sicher zur Grünanlage sowie zur Stadtmitte mit seinen zentralörtlichen Einrichtungen gelangen. Diese Wegeverbindung ist so angelegt, dass sie an mehreren Sitzbänken und Grünbeeten vorbei führt, so dass die NutzerInnen Möglichkeiten für Ruhepausen und auch Plätze zum Begegnen und Treffen vorfinden. Ein größerer Treffpunkt am Weg, mit Blick zur Grünanlage, wird als besonderer Blickpunkt mit einem Blumenrondel gestaltet. Südlich und östlich des Cafés sind Terrassenbereiche vorgesehen. Insbesondere die südlichen Plätze stehen auch allen Gästen und BewohnerInnen außerhalb des Café-Betriebes zur Verfügung. An den Eingängen zur Einrichtung sind ebenfalls Sitzplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten vorgesehen.

Projekt:  
Neugestaltung des Umfeldes des St. Raphael-Stiftes

- **Umfeldgestaltung Grünanlage**

Das Konzept für die Umfeldgestaltung des Regenrückhaltebeckens sieht vor, hier einen neuen Treffpunkt in der Ortsmitte entstehen zu lassen, wo sich Jung und Alt begegnen können.

Das Regenrückhaltebecken wird mit einem dauerhaften Einstau und somit als Teichanlage mit variierenden Wasserständen angelegt. Es wird mit zwei Teichbecken erstellt, die etwa mittig mit einem Brückenbauwerk überquert werden können. Um die gesamte Teichanlage führt ein Rundweg mit einer Wegelänge von ca. 360 m. Somit besteht die Möglichkeit die Grünanlage über einen längeren als auch über einen kürzeren Rundweg (über die Brücke) zu erleben. Der kürzere Rundweg wird besonders Menschen mit Einschränkungen ansprechen. Am Rundweg laden Ruhebänke zum Ausruhen, Verweilen und Treffen ein. Es sind unterschiedliche Plätze vorgesehen, einzelne Bänke, größere Plätze und auch Liegebänke am Wasser. Zudem finden sich am Rundweg unterschiedliche Bewegungsgeräte und Motorik-Elemente, die zum gemeinsamen Spielen, Bewegen und Nachdenken anregen und auch die Sinne ansprechen sollen.

Der Rundweg ist an die fußläufige Anbindung, die über das St.-Raphael-Stifts-Gelände zur Hauptstraße und zum Haupteingang der Einrichtung führt, angeschlossen. Somit haben die BewohnerInnen des St.-Raphael-Stifts die Möglichkeit über den Fußweg direkt zur Grünanlage zu gelangen, ohne das ein Konflikt mit dem motorisierten Verkehr entstehen wird. Über diesen Fußweg besteht gleichzeitig eine Anbindung zwischen Café und Parkanlage. Weiterhin besteht eine Anbindung zum `Kleinen Weg` (Stadtmitte) und in Richtung Norden zum Wohngebiet `Pastors Teich` und `Hinterm Teich` und weiter zur Harrenstätter Straße.

Am Rundweg ist eine Beleuchtung vorgesehen, so dass auch in der dunklen Jahreszeit die Anbindung über die Grünanlage genutzt werden kann. Zudem finden sich an den Zugängen Fahrradabstellplätze.

Als einen besonderen Blickpunkt für das Stadtbild soll die Brücke über das Regenrückhaltebecken, die in der Blickachse von der Hauptstraße im Süden bis zur Harrenstätter Straße im Norden (nach Rückbau des Aldi-Marktes) angeordnet wird, ausgeleuchtet werden.

Die Zugänge, Wege und Plätze sowie die Gesamtanlage werden alle barrierefrei erstellt.

Projekt:  
Neugestaltung des Umfeldes des St. Raphael-Stiftes

### **Erläuterung des geplanten Projektes / Kirchliche Maßnahme**

- **Tagespflegegarten / Innenhofbereich / Umfeld Funktionstrakt**

Zwischen der Straße `Hinter dem Teich` und dem neuen Haupteingang des St.-Raphael-Stiftes entsteht die Tagespflegeeinrichtung neu. Die Flächen südlich, westlich und nördlich des eingeschossigen Neubaus stehen künftig der Tagespflegeeinrichtung als Außengelände zur Verfügung. Diese Flächen werden als Therapiegarten und Aufenthaltsraum im Freien gestaltet.

Der Gartenteil an der Südseite der Tagespflegeeinrichtung wird mit einer großzügigen Terrasse, einem an der Terrasse anschließenden Rundweg gestaltet, der abschnittsweise als Laubengang angelegt wird und an dem mehrere Sitzplätze eingeplant sind. Die Ruhebereiche sind unterschiedlich für Einzelpersonen, kleinere und größere Gruppen (Terrasse/Sammelplatz) ausgerichtet.

Vom Rundweg führt ein Weg zum Innenhofplatz im Nordwesten. In diesem Bereich des Gartens steht den Gästen ein Therapieangebot zum Gärtnern und Ernten zur Verfügung, um die Sinne anzuregen.

Auch der Rundweg und der Weg zum Innenhofbereich sollen als Therapiepfad angelegt werden. Am Weg sollen unterschiedliche Mobilitätstafeln und -elemente, die das Gedächtnis trainieren und zum Mitmachen anregen, aufgestellt werden.

Die vorhandene Kreuzanlage an der Hauptstraße wird künftig an dem geplanten Rundweg mit integriert. Am Kreuz wird eine Sitzbank aufgestellt, damit die Tagespflegegäste auch einen Ruheplatz an der Kreuzanlage vorfinden. Die Kreuzanlage wird auch weiterhin von der Hauptstraße wahrgenommen.

Die stationäre Pflegeeinrichtung wird zurzeit in nordwestlicher Richtung zur Straße `Hinter dem Teich` erweitert. Fertigstellung wird voraussichtlich im Herbst 2022 sein. Mit dem Erweiterungsbau ist ein neuer Innenhof entstanden. Dieser neu entstandene Innenhofbereich soll schwerpunktmäßig als Aufenthaltsort für demente BewohnerInnen angelegt werden.

Die Erschließung zum Innenhof erfolgt aus südlicher Richtung vom neuen Aufenthaltsraum und aus nördlicher Richtung über einen Bewohnerflur. Viele Bewohnerzimmer haben einen Fensterblick zum Innenhof. Die Mitte des Innenhofes wird mit einem zentralen Wasserelement, als besonderer `Eye-Catcher`, gestaltet. Dabei sollen die BewohnerInnen auch das sprudelnde Wasser erleben können. Ein Rundweg im Innenhof gibt für die dementen BewohnerInnen eine Laufrichtung vor. Vor dem Aufenthaltsraum ist eine größere Terrasse vorgesehen, zudem finden sich auch Ruhebereiche für Einzelpersonen und kleinere Gruppen u.a. auch am Brunnen. Für die

Projekt:  
Neugestaltung des Umfeldes des St. Raphael-Stiftes

geplanten Beete ist eine abwechslungsreiche, jahreszeitliche Anpflanzung vorgesehen.

Zwischen dem Tagespflegegarten im Süden und dem Innenhofbereich im Norden befindet sich der Funktionstrakt des Hauses, mit Großküche, Wäscherei, Lagerräumen u.a.. Der Funktionstrakt wird über die Straße `Hinterm Teich` erschlossen. Auch findet sich an dieser Seite der Müllentsorgungsplatz. Im Rahmen der Baumaßnahmen wurde und wird die vorhandene Zufahrt zum Gebäude stark beansprucht und ist bereits beschädigt, so dass dieser Bereich im Zuge der Maßnahme neu befestigt werden muss. Zudem soll der Müllentsorgungsplatz zur Straße mit einem Sichtschutzzaun eingefasst werden.